

„Lech lecha – Gehe für dich allein“, „von deinem Lande, deinem Geburtsorte und dem Hause deines Vaters, zu dem Lande hin, das ich dir zeigen werde“. (1 Mose 12,1 nach S.R. Hirsch)

Diese Worte sprach Gott zu Abraham , und allein auf Gottes Wort hin zog er los, im Glauben an den einen und einzigen Gott.

Genau diese Worte gab der Ewige mir mit, als ich mich auf die spannende Suche nach meinen hebräischen Wurzeln machte. Als zweiten Vers erhielt ich: „Wenn ich dein vergesse, Jeruschalaim“ (Psalm 137,5).

Ich hatte keinen Grund, Deutschland zu verlassen, wo ich doch als Adoptivkind gewollt, verwöhnt, geliebt war. Und trotzdem spürte ich, dies ist nicht mein Platz, nicht meine wahre Heimat. Seither bin ich auf der Suche nach Wahrheit: Wer ist dieser Gott Israels, was hat es mit dem jüdischen Volk auf sich – und wer bin ich eigentlich?

Die Stimme in mir sprach: „Die Antworten auf all deine Fragen wirst du nur in Israel finden. So zog ich los – mit den zwei Bibelversen im Gepäck, auf dem Weg zu mir ...“

